

Erfahrungsbericht Auslandssemester

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden Ja

Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben? Ja

Akademisches Jahr 2023/2024

Semester Herbst/Fall 2023/24

Dauer in Semestern 1

Studiengang an der EUF BA Bildungswissenschaften

Fach 1 (nur Lehramt-Studierende) Französisch

Fach 2 (nur Lehramt-Studierende) Deutsch

Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)

Gastland Frankreich

Gasthochschule Le Mans Université

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet? Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?

Bei der Vorbereitung hilft es auf jeden Fall vorher auf der Internetseite von der Partneruni zu gucken, dort findet man unter anderem nicht nur die Modulkataloge, sondern auch Informationen über dortige Sportangebote etc..

Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?

Ich habe es mir einfach gemacht und bin geflogen nach/ab Charles de Gaulle (Paris) und musste dann von dort aus auf dem Hinweg mit Flixbus nach Le Mans fahren, weil mein Zug (TGV) wegen eines Streiks nicht gefahren ist. Das ist allerdings mit viel Gepäck nicht zu empfehlen, weil man vom Flughafen aus erstmal noch ca. 1h zum Busbahnhof (Bercy) braucht und das dann so sehr anstrengend ist. Auf der Heimreise von Le Mans zum Flughafen ist der TGV zum Glück gefahren und man war innerhalb von ca. 1 1/2h ohne große Schlepperei am Flughafen. Wenn man den TGV rechtzeitig bucht ist es meiner Meinung nach auch nicht teuer.

Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?

Ich habe während meines Aufenthaltes in einem Studentenwohnheim (Cité Universitaire Vaurouzé) in einem 9m² Zimmer gewohnt. Das war wirklich sehr klein, aber für meinen Aufenthalt von ca. 4 Monaten ausreichend. Man konnte zu Beginn des Bewerbungsprozesses in Le Mans angeben, ob man ein Zimmer benötigt oder nicht, das war ganz praktisch. Leider hat man erst ziemlich spät erfahren (Ende Juli/Anfang August) ob man ein Zimmer bekommt oder nicht. Aber normalerweise hat man als Incoming immer gute Chancen ein Zimmer zu bekommen. Zu meinem Unigebäude waren es dann nur 10-15 Minuten zu Fuß und auch ins Stadtzentrum kommt man mit der Tram innerhalb von 15-20 Minuten.

Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?

Es ist auf jeden Fall ratsam an Angeboten für Incomings teilzunehmen, weil man so schon viele (internationale) Kontakte knüpfen kann. Ich habe zum Beispiel auch vor Unibeginn an einem Französisch-Intensivkurs teilgenommen und würde auch jedem unabhängig vom Niveau empfehlen daran teilzunehmen. Des Weiteren gibt es dort eine Organisation vom BAI, welche sich ALTER EGO nennt und regelmäßig Ausflüge/Veranstaltungen zu günstigen Preisen, insbesondere für Incomings anbietet. Damit habe ich beispielsweise einen der beliebtesten Themenparks Frankreichs (Puy du Fou) besucht und einen Ausflug in die Normandie nach Caen gemacht. Es lohnt sich wirklich an dem Programm teilzunehmen.

Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?

Ich war mit allem sehr zufrieden! Alle Ansprechpartner*innen waren immer sehr freundlich und hilfsbereit. Das Einzige was anfangs sehr ungewohnt war, war, dass sich der Kursraum jede Woche ändern kann. Aber auch daran hat man sich schnell gewöhnt.

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Ja definitiv! Meine Französischkenntnisse haben sich auf jeden Fall verbessert.

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?

Ich finde im Allgemeinen die Franzosen sehr hilfsbereit und zuvorkommend, das habe ich vor allem zu Beginn meiner Anreise, aber auch während meines Aufenthaltes wahrgenommen.

Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?

Meine Perspektiven haben sich nicht verändert, ich bin weiterhin positiv begeistert. Ich finde Frankreich ist immer noch ein sehr schönes und multikulturelles Land!

Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)

Tagsüber hatte ich meistens, aber auch nicht immer ein paar Kurse, freitags hatte ich frei :) Mittags oder abends habe ich immer (außer am WE) in der Mensa gegessen (für nur 3,30 Euro). Eingekauft habe ich immer in der Carrefour, welche man in 10-15 Minuten zu Fuß oder auch mit der Tram erreicht. Einmal pro Woche habe ich am Sportprogramm (Handball) teilgenommen. Am Wochenende habe ich meistens zusammen mit anderen Incomings die Gegend erkundet/ Ausflüge in andere Städte gemacht.

Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?

Das Essensangebot in der Mensa nutzen, mehr nicht.

Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?

Ich bin finanziell relativ gut ausgekommen und konnte mit dem ERASMUS Geld die komplette Miete dort zahlen und das Meiste auch an Verpflegung übernehmen. Den Rest wie z.B. Flugkosten, Reisen etc. habe ich selber gezahlt.

Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?

Ich hatte zum Glück gar keine schlechte Erfahrung. Die beste Erfahrung war definitiv das Reisen. Ohne das Auslandssemester wäre ich nicht an so vielen schönen Orten wie Rennes, Bordeaux, La Rochelle usw. gewesen und bin dafür sehr dankbar.

Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?

Auf jeden Fall! Le Mans ist eine sehr schöne Stadt (vor allem die Kathedrale und die Altstadt). Außerdem ist die Uni gut organisiert und alle Mitarbeiter*innen dort sind sehr hilfsbereit. Ein weiterer ausschlaggebender Punkt für mich war die Nähe zu Paris, denn nur innerhalb von nur ca. 2 1/2h Fahrt mit dem Flixbus (mit Bahn schneller) ist man dort, sodass man öfter dahinfahren kann.

IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Foto (1) file_659d51265bd08-20230901_203322.jpg

Foto (2) file_659d513c73f46-20230902_205402.jpg

Foto (3) file_659d5141ef38d-20230908_185237.jpg

Foto (4) file_659d51463ab5a-20230916_141225.jpg

Foto (5) file_659d51499c210-20231201_171636.jpg

Foto (6)

**Hier haben Sie die Möglichkeit,
Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**

Foto 1: Hauptplatz von Le Mans Foto 2: Kathedrale von Le Mans Foto 3: Altstadt
von Le Mans Foto 4: 24h Rennen Museum Foto 5: Weihnachtsmarkt in Le Mans



















